

# Langenloiser Stadtkurier

Aktuelle Information aus der Gemeinde Langenlois im Dezember 2022.

## Frohe Weihnachten und alles Gute für 2023 wünscht die Volkspartei Langenlois



Foto: Robert Herbst

**Finanziell heraus-  
fordernde Zeiten**  
Seite 2

**Kinderbetreuungs-  
offensive**  
Seite 4

**Sanierung  
Haindorferstraße**  
Seite 6



## Unsere Vereine

Über 100 unterschiedliche Vereine prägen das gesellschaftliche Bild unserer Gemeinde. Die verschiedensten Interessensfelder werden abgedeckt. Ehrenamtliche nehmen sich viel persönliche Zeit, um anderen unzählige Möglichkeiten der Freizeitgestaltung anbieten zu können. Als Vertreter der Gemeinde sind wir darauf sehr stolz und dankbar. Ohne unsere Vereine wären wir um vieles ärmer.

Am Jahresende werden die Tätigkeitsberichte und die jährlichen Subventionsansuchen an die Gemeinde übermittelt. Mit Bewunderung können wir da sehen, wie viel für unser Bevölkerung, vor allem aber für unsere Kinder und Jugendlichen geleistet wird. Daher ist es auch so wichtig, mit den jährlichen Subventionen diese wertvolle Arbeit für unsere Gesellschaft zu unterstützen. Als kleines Dankeschön werden auch Vertreter aller Vereine am Jahresbeginn zu einem Empfang in den Arkadensaal eingeladen.

Als Finanzreferent kann ich jedenfalls versprechen, dass wir auch in Zeiten, wo der finanzielle Spielraum enger wird, nicht auf unsere Vereine vergessen werden.

So darf ich auch für das nächste Jahr um so viel Engagement ersuchen und euch viel Erfolg in der Erreichung eurer Ziele wünschen.

Leopold Groß

Gemeindeparteiobmann

# Finanziell herausfordernde Zeiten

## Voranschlag für das Jahr 2023 beschlossen.



*Finanzreferent Vizebürgermeister Leopold Groß und Stefan Wimmer, Leiter der Buchhaltung bei der Erstellung des Voranschlages.*

Der Spätherbst ist die Zeit, in der die finanziellen Weichen für das nächste Budgetjahr der Gemeinde gestellt werden. Die Möglichkeiten der umzusetzenden Projekte sind dabei natürlich stark von geänderten Rahmenbedingungen abhängig. Durch Reformen wie die Abschaffung der kalten Progression und vielen anderen werden die an die Gemeinden zu verteilenden Einnahmen des Bundes nicht mehr, jedoch wird es durch die gestiegenen Energie- und Personalkosten zu deutlich höheren Fixausgaben kommen. Auch die Steigerung der Zinsen für aushaftende Darlehen tragen dazu bei, dass der Spielraum eingeschränkt wird. Soweit die nicht so erfreulichen Fakten. Nun zum Positiven.

Wir werden, durch gutes Wirtschaften in der Vergangenheit und solider ge-

meindeeigener Steuereinnahmen weiter die Möglichkeit haben, die positive Entwicklung von Langenlois und seinen Orten fortzusetzen. Gerade die Erhaltung und der Ausbau der Infrastruktur bei der Wasserversorgung bildet weiterhin einen wesentlichen Schwerpunkt.

Aber auch die Erweiterung unserer Kindergärten zur Betreuung unserer Kleinsten ist uns wichtig und hat hohe Priorität. Besonderes Augenmerk haben auch zukünftig unsere Vereine und Institutionen, die eine ganz wichtige Säule unseres Zusammenlebens sind und unsere Unterstützung verdienen.

Trotz der herausfordernden Zeiten sind wir überzeugt, dass wir miteinander die hohe Lebensqualität erhalten werden und Langenlois für uns alle „ein guter Boden“ bleiben wird.

# Blackout! – Stromausfall

Die Stadtgemeinde beschäftigt sich intensiv mit diesem Thema.



Bürgermeister Harald Leopold im Sicherheitszentrum bei der Feuerwehr und beim Roten Kreuz.

Schon seit geraumer Zeit weisen Energiefachleute darauf hin, dass es zu einem Blackout kommen könnte. Von einem Blackout spricht man, wenn die Stromversorgung großflächig längere Zeit ausfällt und zu deren Wiederherstellung koordinierte Teilnetzbildung und dezentraler Einsatz geeigneter Kraftwerke erforderlich werden.

Obwohl der zuletzt abgehaltene Stress-test zu diesem Thema ergeben hat, dass ein Blackout als eher unwahrscheinlich gilt, werden die Gemeinden dennoch ersucht, sich auf ein mögliches Blackout durch entsprechende Maßnahmen vorzubereiten. Der Bevölkerung wird vor allem empfohlen einen Lebensmittelvorrat anzulegen. Die Gemeinde hat dieser Aufforderung insofern Rechnung getragen, als sie die kritische Infrastruktur und die Feuerwehren mit Notstromaggregaten ausgestattet hat, um die Wasserversorgung, die Abwasserentsorgung und die Arbeitsfähigkeit der Gemeinde sicher zu stellen, sowie den Feuerwehren die Möglichkeit zu geben, die von den Haushalten bereit gehaltenen Lebensmit-

tel zu verkochen und an die Bevölkerung zu verteilen. Bund und Land erarbeiten derzeit einen Plan, wie die Lebensmittelversorgung in den Gemeinden durch den örtlich ansässigen Lebensmittelhandel gewährleistet werden kann, um die Haushalte von der Lebensmittelbevorratung zu entlasten.

Dem Aufruf der Regierung, Energie zu sparen, ist die Gemeinde ebenso nachgekommen, indem sie die gesamte Straßenbeleuchtung soweit notwendig erneuert und auf LED-Lampen umgestellt hat, womit eine Energieersparnis von mehr als 50% erreicht werden konnte. Die übrige Beleuchtung in den öffentlichen Gebäuden wird ebenfalls durch LED-Lampen ersetzt. Die Beleuchtung der Kirchen und der Denkmäler wird um 22:00 Uhr abgeschaltet. Auch auf die Weihnachtsbeleuchtung ist heuer teilweise verzichtet und dafür ein großer Christbaum auf dem Holzplatz aufgestellt worden.

Ich hoffe für uns alle, dass das derzeitige Energieproblem nicht zum Dauerzustand wird und ein Blackout abgewendet werden kann.



Die mögliche Bekämpfung der Pandemie durch die Impfung und Medikamente, sowie die in Aussicht gestellten neuen besseren Wirkstoffe, die die Erkrankung zu einer Ähnlichen wie die Grippe werden lassen, hat Corona den anfänglichen Schrecken genommen. Im Frühjahr sind daher auch die drastischen Maßnahmen zum Schutz vor Übertragung der Virusinfektion größtenteils zurückgenommen worden. Ein fast normaler Alltag, wie wir ihn vor der Pandemie kannten, konnte wieder gelebt werden. Bedauerlicherweise sind wir durch den Krieg in der Ukraine von einer Krise in die nächste geschlittert. Dies hat eine Teuerungswelle bei all jenen Produkten ausgelöst, zu deren Herstellung die nunmehr hochpreisige Energie notwendig ist. Viele Haushalte sind dadurch in ein finanzielles Dilemma geraten und brauchen Unterstützung. Von Bund und Land werden durchaus umfangreiche Hilfen angeboten, die Sie sicher beantragt haben, wenn nicht, sollten Sie das ehest möglich tun. Wenn Ihnen die Information dazu fehlt, so können Sie diese bei der Bürgerservicestelle der Gemeinde erfragen. All der Probleme wegen sollten wir aber nicht verzagen, sondern versuchen, das Beste aus der Situation zu machen. Mit der Hoffnung, dass die Krisen bewältigt werden können, darf ich Ihnen ein gesegnetes Weihnachtsfest und ein gesundes und erfolgreiches neues Jahr wünschen.

Harald Leopold

Bürgermeister

# Die Zukunft beginnt bei den Kleinsten

Unsere Kinderbetreuungsoffensive in Langenlois.



Foto: Manfred Kellner

Bürgermeister Harald Leopold, Stadträtin Birgit Meinhard, Landesrätin Christiane Teschl-Hofmeister, Kathrin Leuschner und Bundesrätin Doris Berger-Grabner beim Besuch im Kamptalerchen.

Am 17. November 2022 wurde im Landtag der Startschuss für die ab 2024 geltende Kinderbetreuungsoffensive gegeben und wichtige Eckpunkte beschlossen.

#### Hier kurz zusammengefasst:

- Gratis-Vormittag für alle Kinder von 0-6 Jahren ab September 2023
- Kindergarten ab 2 Jahren ab September 2024
- Die Gruppen werden kleiner – die Betreuung persönlicher
- Weniger Schließtage ab Sommer 2023
- Wohnortnahes Nachmittagsbetreuungsangebot

Es wurde bewusst drauf geschaut, dass künftig die Vereinbarkeit von Kind und Beruf verbessert wird und zusätzlich die Familien sowohl zeitlich als auch finanziell entlastet werden.

In unserer Stadtgemeinde werden 5 Kindergärten mit 12 Gruppen betrieben. Nun gilt es die Kinderzahlen zu erheben, bauliche Adaptierungen oder einen Neubau zu kalkulieren und letztendlich das Betreuungsangebot bis 2027 zu erweitern. Freilich eine Herausforderung, dennoch sind wir mit der erhöhten Investitionsförderung des Land NÖ bereit, diese zu meistern und umzusetzen. Als zuständige Stadträtin will ich den Eltern ein zusätzliches Angebot geben und sehe es als Chance, die Lebensqualität für die nächste Generation in Langenlois zu

erhöhen“, sagt Birgit Meinhard. Unser Jugendraum **See You Langenlois** wird auch sehr gut angenommen. Alleine im Jahr 2022 konnten 733 Kontakte gezählt werden (Vergleich 2021: 466 Kontakte). Die Jugendlichen zwischen 12 bis 23 Jahren knüpfen Beziehungen zu den **See You** Mitarbeitern und können in diesem Raum ihre Freizeit freitags und samstags von 15:00 – 19:00 Uhr verbringen. Gemeinsames Kochen oder die guten alten Brettspiele sind sehr hoch im Kurs! Ob im Sommer im Kampbad, zu Fuß oder mit dem Bus unterwegs in Langenlois – die Mitarbeiter\*innen von **See You** leisten auch außerhalb der Öffnungszeiten Beziehungsarbeit zu den Jugendlichen.

# Wasser ist Leben!

## Sichere Versorgung mit qualitativ hochwertigem Trinkwasser.

EVN-Wasser baut derzeit eine Trinkwasser-Versorgungsleitung von Krems (Brunnenfeld Grunddorf/Donaudorf) nach Zwettl. Die Gesamtlänge beträgt 60 Kilometer und soll im Jahr 2025 fertiggestellt werden. Die Leitung führt auch über unser Gemeindegebiet und ein Anschluss bei den Hochbehältern Gobelsburg und Mittelberg macht durchaus Sinn.

Die neu gegründete Wassergenossenschaft Schiltern/Jaidhof im Bereich Krückl und Reisert hat bis dato keine Anbindung an das öffentliche Wasser-Netz. Das gemeindeübergreifende Projekt, betreut vom Büro Henninger aus Langenlois, war eine private Initiative, die rund 25 Liegenschaften umfasst. Die Stadtgemeinde Langenlois unterstützt die Genossenschaft mit der Übernahme der Planungskosten und übernimmt die Baukosten der Leitungen vom Hochbehälter Schiltern bis zum ersten anzuschließenden Objekt. Die berechnete Verbrauchsmenge belastet unser bestehendes Wassernetz nicht. Hier wird man mit EVN-Wasser einen dementsprechenden Abnahmevertrag ausverhandeln.



Ortsvorsteher Engelbert Wildeis aus der Gemeinde Jaidhof, Ortsvorsteher Harald Groll, Stadtrat Thomas Redl und Obmann der Wassergenossenschaft Karl Wildeis beim Hochbehälter Schiltern.

„Der Ausbau der Infrastruktur sowie die Bereitstellung von Trinkwasser ist für unsere Gemeinde sehr wichtig. Ich bin

froh, dass unsere Versorgung Schritt für Schritt weiter ausgebaut wird“, so Stadtrat Thomas Redl.

# Sanierung des Güterweges Tanzer

## Finanzielle Beteiligung durch Wegegemeinschaft.

Die Instandhaltung der Feldwege in unserem Gemeindegebiet stellt finanziell eine Herausforderung dar. Im Frühjahr 2023 wird der ca. 2 km lange Güterweg Tanzer saniert. Dieser führt von der Kapelle Reith bis zur Tanzer-Lacke und stellt eine wichtige Verbindung für die Winzer in das Weinbaugebiet dar. 25 Anrainer haben sich zu einer Wegegemeinschaft zusammengefunden und bringen ihren finanziellen Beitrag ein. Durch diese Beteiligung kann auch eine höhere Landesförderung abgeholt werden, dadurch bleiben der Stadtgemeinde Kosten in der Höhe von ca. € 120.000.

Stadtrat Harald Groll und Ortsvorsteher Robert Schäfer bei der Besichtigung.



## Generalsanierung Haindorferstraße Nord

Straßenabschnitt wurde komplett neugestaltet.



Stadtrat Stefan Nastl und Rainer Rabl, Leiter Technische Infrastruktur beim Lokalausschuss in der Haindorferstraße.

Seit vielen Jahren gibt es das Anliegen der Haindorfer Bevölkerung, dass die Haindorferstraße Nord einen Gehsteig bekommen soll. Gut Ding braucht Weile, doch nun endlich ist es so weit. Nach intensiven Arbeiten an der Erneuerung der Wasserleitung, des Kanals, der Beleuchtungsverkabelung und der Glasfaserinfrastruktur im Vorjahr konnte heuer im Herbst der komplette Straßenneubau umgesetzt werden.

Eine zweispurige Fahrbahn mit einseitigem Gehsteig und einem Parkstreifen zwischen den Hauszufahrten wurde hergestellt. Die in die Jahre gekommene Zierbaumbepflanzung konnte durch neue, vitale Jungbäume ersetzt werden. Auch die sonstigen Nebenflächen sind überarbeitet und an den neuen Straßenverlauf angepasst worden.

Im unmittelbaren Anschlussbereich der Haindorferstraße Nord ist auch die Jahnstraße nach intensiven Tiefbauarbeiten mit neuer Oberfläche für die Anrainer wieder freigegeben worden. Für das große Verständnis der Anrainer bei sämtlichen Straßenbauprojekten in der Gemeinde Langenlois bedankt sich der zuständige Stadtrat Stefan Nastl.

## Advent, Advent – kein Gas mehr brennt!

*Vor vielen Jahren installiert,  
am Sauberg oben, kritisiert?  
Ein Heizwerk, welches Holz betrieben,  
das Wärme bringt, je nach Belieben.*

*Die großen Schulen, nah und fern,  
auch Rathaus, Wohnbau nutzen gern,  
nun günstig Wärme aus dem Werk,  
statt teures Gas vom Russenzweg.*

*Nicht ganz so hell erstrahlt die Stadt,  
symbolisch wirksam, durch den Rat.  
Dafür die Weihnachtsbäume strahlen,  
wenn dann die ersten Flocken fallen.*

*Das Amt wird digital gestellt,  
für viele eine „fremde“ Welt!  
In Zukunft, viel Papier soll weichen,  
und einfacher das Ziel erreichen.*

*Stilles Fest und neues Jahr,  
mit Hoffnung werden Träume wahr.  
Es wünscht der Rabe nur das Beste,  
Im Kreis der Lieben für das Feste.*

**Euer Volksrabe**



# Baumpflanzungen am Holzplatz

## Zusätzlicher Grünraum mitten in der Stadt.

Im Zuge des Gartensommerprojektes 2021 in Langenlois wurden im Rahmen einer Kunstinstallation 100 Bäume im Topf am Holzplatz aufgestellt. Die Rückmeldungen aus der Bevölkerung waren äußerst positiv und daher haben wir uns entschlossen, eine Untersuchung für die fixe Pflanzung von zusätzlichen Bäumen in Auftrag zu geben.

Unzählige Einbauten unter der Platzoberfläche, vorgesehen für größere Veranstaltungen, stellten die Planer vor große Herausforderungen. Beim Holzplatzumbau vor 15 Jahren lagen die Prioritäten eher bei der Stellplatzoptimierung als in der Grünraumplanung.

Im heurigen Herbst wurde dann das Baumprojekt umgesetzt. Die Aufgrabungsarbeiten für die Wurzelballen der neuen Schattenspendler waren rasch erledigt. „Wichtig ist vor allem der großflächige Bodentausch rund um die Bäume, um gute Bedingungen im schwierigen Umfeld zu schaffen“, weiß Bürgermeister Harald Leopold. Die gepflanzten Laubbäume müssen trockenverträglich, salzresistent und frostunempfindlich sein. Kostenmäßig wurde das Vorhaben mit zirka 70.000,- Euro veranschlagt.



*Bürgermeister Harald Leopold ist froh, dass sein Wunsch auch umgesetzt werden konnte.*

# Rastplatz in Gobelsburg

## Relaxen und genießen mit tollem Ausblick.



Auf Initiative des Gemeinderates Harald Zeller und dem Weinbauvereines Gobelsburg-Zeiselberg wurde ein Leader-Projekt mit Gesamtkosten in der Höhe von € 50.000 umgesetzt. Am Grundstück in der Ried Spiegel, im Besitz der Winzerfamilie Haimerl aus Gobelsburg, entsteht ein stilvoller Rastplatz mit tollem Ausblick nach allen Seiten. Ein Weintresor kann in der warmen Jahreszeit von den Winzern befüllt und von den Gästen genutzt werden. Der Platz, gepflegt vom Weinbauverein, ist ein Teil des Weitwanderweges und des neuen Winzerdorfweges. Die letzten Arbeiten werden im März 2023 fertiggestellt.

*Ortvorsteherin Andrea Berner und Winzer Johannes Haimerl.*

## Advent in der Langen Sonne



Foto: Manfred Kellner

Die Bewohner der Langen Sonne trafen sich bei Glühwein, Tee, Kuchen und Feuerflecken. Der Nikolaus schaute vorbei und brachte den Kindern ein kleines Geschenk.

## Neuwahl bei den Langenloiser Senioren



Der Vorstand der Langenloiser Senioren mit Obfrau Elisabeth Hartner wurde neu gewählt.

## Neujahrsempfang 2023

Freitag, 20. Jänner 2023, 19 Uhr

Festsaal der Gartenbauschule Langenlois

volkspartei  
langenlois

Im Anschluss lassen wir den Abend bei einem Imbiss und Weinen aus der Stadtgemeinde ausklingen.

Um Anmeldung bis 17. Jänner 2023 wird gebeten unter 0664/2024095 oder [office@vplangenlois.at](mailto:office@vplangenlois.at).



## Landtagswahl 2023

Sonntag, 29. Jänner 2023

Bitte machen Sie von Ihrem Wahlrecht Gebrauch und gehen Sie wählen!

Sie bekommen zeitgerecht die Wahlinformation von der Bürgerservicestelle der Stadtgemeinde Langenlois zugestellt.

### ► Kindermaskenball

Sonntag, 19. Februar 2023 um 14 Uhr, Festsaal Gartenbauschule Langenlois